**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

# Jeversches Wochenblatt
# 1870

19 (3.2.1870)

urn:nbn:de:gbv:45:1-255436

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt.

## Nr. 19. Donnerstag, den 3. Februar 1870.

## Gesetzblatt
für das
**Herzogthum Oldenburg**

XXI. Band. (Ausgegeben den 29. Janr. 1870.) 35. Stück.

Inhalt:

No. 51. Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement des Innern, vom 27. Januar 1870, die Navigationsschule in Elsfleth betreffend.

No. 51.

**Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement des Innern, die Navigationsschule in Elsfleth betreffend.**

Oldenburg, den 27. Januar 1870.

Da die vom Bundesrathe des Norddeutschen Bundes unterm 25. September 1869 erlassenen Vorschriften über den Nachweis der Befähigung als Seeschiffer und Seesteuermann auf deutschen Kauffahrteischiffen eine Veränderung der Einrichtung der Navigationsschule in Elsfleth und des für dieselbe bestehenden Schulplans erforderlich macht, so werden mit Höchster Genehmigung in der Anlage unter Aufhebung der Regierungsbekanntmachung vom 4. September 1856 wegen der neuen Einrichtung der Navigationsschule zu Elsfleth, die desfälligen, mit dem 1. Februar d. J. in Kraft tretenden Bestimmungen zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 27. Januar 1870.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
von Berg.

Mutzenbecher.

Die Navigationsschule steht unter der Oberaufsicht des Staatsministeriums.

Die Verwaltung der Angelegenheiten der Schule ist einer Schulcommission übertragen, welche aus dem ersten Beamten des Amts Elsfleth und den festangestellten Navigationslehrern besteht.

Die Navigationsschule besteht aus drei Classen, der Schifferclasse und zwei sich gleichstehenden Steuermannsclassen. Der Unterricht wird ertheilt von drei Navigationslehrern, einem Lehrer für die Nebenfächer und einem Arzte, und zerfällt in zwei von einander getrennte Lehrcursus, deren erster zur Vorbildung der Steuerleute, der zweite zu derjenigen der Schiffer für große Fahrt bestimmt ist.

Zur Aufnahme in die Steuermannsclasse ist die Zurücklegung einer auf den Ablauf des fünfzehnten Lebensjahres folgenden, mindestens 33monatlichen Fahrzeit zur See, von welcher mindestens zwölf Monate entweder als Vollmatrose auf Segelschiffen der Handelsmarine oder als Matrose I. oder II. Classe in der Bundeskriegsmarine zugebracht sein müssen, erforderlich. Ferner muß der Aufzunehmende die Kenntniß der deutschen Sprache besitzen bis zur Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich verständlich auszudrücken und im Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen gewandt sein.

Dieser Cursus dauert sieben Monate und beginnt am 1. Februar, 1. Juni und 1. October.

Die Lehrgegenstände werden vorzugsweise sein:

A. Mathematik:
1. Arithmetik:
   a. Die Grundrechnungsarten mit gewöhnlichen Brüchen, Decimalbrüchen und Buchstaben; Anwendung derselben auf das Lösen von Verhältnißgleichungen und einfachen Gleichungen ersten Grades;
   b. Berechnung von Quadrat- und Cubikwurzeln;
   c. Rechnen mit Logarithmen.
2. Planimetrie:
   a. Die einfacheren Sätze über die Gleichheit von Winkeln, sowie über die Congruenz, Aehnlichkeit und Gleichheit gradliniger Figuren;
   b. Die einfacheren Sätze vom Kreise und von den Winkeln im Kreise;
   c. Constructions- und Rechnungsaufgaben vermittelst der Lehrsätze;
   d. Berechnung des Flächeninhalts drei- und vierseitiger Figuren, sowie des Inhalts des Kreises.
3. Stereometrie:
   a. Die einfachsten Sätze über die gegenseitige Lage von Linien und Ebenen, über Kugelschnitte, sphärische Winkel und Dreiecke;
   b. Berechnung des Inhalts von Prismen, Cylindern und Fässern.
4. Ebene Trigonometrie:
   a. Die trigonometrischen Functionen und Tafeln.
   b. Berechnung der Seiten und Winkel rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke.
5. Sphärische Trigonometrie. Die Sinusregel und die Grundgleichung.

B. Nautik.
1) Mathemathische Geographie.
2) Prüfung, Aufstellung und Gebrauch der Steuer- und Peilcompasse.
3) Einrichtung und Handhabung der gebräuchlichsten Instrumente und Vorrichtungen zur Messung der Geschwindigkeit der Schiffe.
4) Besteckrechnung nach Curs und Distanz, sowie nach Koppelcurs; Berichtigung der Curse für Abtrift, örtliche Ablenkung und Mißweisung des Compasses; Bestimmung der veränderten und aufgekommenen Breite aus Curs und Distanz; Ermittelung der veränderten und aufgekommenen Länge nach Mittelbreite und vergrößerter Breite.
5) Ortsbestimmung durch Peilung von Gegenständen und Winkelmessung zwischen denselben, wenn deren Lage oder Höhe bekannt ist.
6) Ermittelung der Richtung und Geschwindigkeit von Strömungen; Bestimmung von Curs und Fahrt des Schiffes in Strömungen; Berichtigung des Bestecks bei Strömungen.
7) Zeichnen und Gebrauch der Seekarten; Eintragung des Schiffsortes nach Peilung und Abstand, Curs

Landesbibliothek Oldenburg

und Distanz, Breite und Länge; Uebertragung des Bestecks aus einer Karte in eine andere; Ermittelung von Curs und Distanz durch die Karte; Berichtigung des Bestecks in der Karte durch Peilungen, Winkelmessungen, Lothungen und astronomische Beobachtungen.

8) Gebrauch und Berichtigung der Spiegelinstrumente, namentlich des Octanten und Sextanten.
9) Benutzung des künstlichen Horizonts.
10) Gebrauch der nautischen Jahrbücher und Ephemeriden.
11) Kenntniß der wichtigsten Sternbilder und Gestirne.
12) Berichtigung beobachteter Höhen durch Kimmtiefe, Refraction, Parallaxe und Halbmesser.
13) Bestimmung der Breite:
   a. durch Höhen der Sonne und Fixsterne im Meridian,
   b. durch Höhen der Sonne in der Nähe des Meridians,
   c. durch zwei Sonnenhöhen vermittelst Annäherung.
14) Bestimmung der Mißweisung:
   a. durch Amplituden der Sonne,
   b. durch Azimuthe der Sonne.
15) Berechnung der Hochwasserzeit, Berichtigung der Lothung auf Niedrigwasser.
16) Bestimmung der Ortszeit durch Einzelhöhen der Sonne und Fixsterne.
17) Bestimmung der Länge:
   a. durch Chronometer,
   b. durch Monddistanzen mit beobachteten Höhen.
18) Führung des Schiffsjournals.

C. Seemannschaft:

1) Haupt- und Rundhölzer von Seeschiffen.
2) Auf- und Abtakelung der Seeschiffe.
3) Stauung der Ladung.
4) Schiffsmanöver bei jedem Wetter.
5) Vorschriften über Nacht- und Nebelsignale, sowie das Ausweichen der Schiffe.
6) Gebrauch des Signalbuchs für die Kauffahrteischiffe aller Nationen.
7) Rettungsmaßregeln bei Strandungen und anderen Seeunfällen.

D. Sprachen. Die englische Sprache, soweit sie zum Verständnisse der Seekarten und des Nautical Almanac nothwendig ist.

E. Geographie, vorzugsweise in Beziehung auf Schifffahrt und Handel.

F. Medicin, soweit sie für den Seemann erforderlich ist.

Um in die Schifferclasse aufgenommen zu werden, ist erforderlich:

a. die Zurücklegung einer auf die Zulassung als Steuermann folgenden mindestens 24monatlichen Fahrzeit zur See als Steuermann auf Kauffahrteischiffen,

b. Die Ausführung und schriftliche Aufzeichnung von Beobachtungen und Berechnungen über Curse und Distanzen, Breite und Länge während dieser Fahrzeit. Die Zulassung ist außerdem noch abhängig von dem Bestehen einer Vorprüfung, welche ergeben muß, daß der Aufzunehmende während seiner Dienstzeit die auf der Steuermannsschule gesammelten Kenntnisse und Fertigkeiten gehörig geübt und seine Kenntnisse in der englischen Sprache erweitert hat.

Dieser Cursus dauert fünf Monate und beginnt mit dem 1. Februar und 1. September.

Die Lehrgegenstände dieser Classe umfassen:

A. Nähere Begründung des im ersten Cursus Erlernten.
B. Sphärische Trigonometrie. Berechnung der Seiten und Winkel rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke.
C. Nautik:
   1. Segeln im größten Kreise.
   2. Berechnung der Culminationszeit der Gestirne.
   3. Berechnung wahrer und scheinbarer Höhen der Gestirne.
   4. Bestimmung der Breite:
      a. durch Höhen der Gestirne im Meridian,
      b. durch Höhen der Sonne und Fixsterne in der Nähe des Meridians,
      c. durch zwei Sonnenhöhen.
   5. Bestimmung der örtlichen Ablenkung der Compasse an Bord.
   6. Bestimmung der Ortszeit:
      a. durch Einzelhöhen der Gestirne,
      b. durch gleiche Höhen der Sonne.
   7. Bestimmung von Stand und Gang der Chronometer.
   8. Bestimmung der Länge:
      a. durch Chronometer,
      b. durch Monddistanzen.
   9. Gebrauch der Barometer und Thermometer.
   10. Die Luft- und Meeresströmungen im Allgemeinen und das Gesetz der Stürme im Besonderen.
D. Seemannschaft. Kenntniß der Einrichtung und der Ausrüstung der Schiffe, der Stärke und Länge des stehenden und laufenden Gutes, sowie der Ketten und des Gewichts der Anker.
E. Sprachen. Die englische Sprache, soweit sie zum Verständniß der Seekarten, des Nautical Almanac des Lootsencommando's und der Segelanweisungen nothwendig ist.
F. Kaufmännisches Rechnen und Correspondenz, Handels- und Seerecht, Assecuranz- und Havariesachen.
G. Geographie, vorzugsweise in Bezug auf Schifffahrt und Handel.

Die Prüfungen für die Aufnahme in die Steuermannsclassen und in die Schifferclasse werden von den Navigationslehrern vorgenommen.

Nur ausnahmsweise können kurze Zeit nach Beginn der Lehrcursus noch Schüler zugelassen werden, wenn sie in einer mit ihnen vorzunehmenden Prüfung eine solche Vorbildung an den Tag legen, daß sie mit Vortheil und ohne den schon begonnenen Unterricht zu beeinträchtigen, die Schule besuchen können.

Das Schulgeld beträgt für die Steuermannsclasse 25 Rthlr., für die Schifferclasse 18 Rthlr. Courant.

## Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Dem Oberschulcollegium ist durch den Vorstand des Oldenbg. Gust.-Ad.-Vereins von einem Rundschreiben des Centralvorstandes dieses Vereins Mittheilung gemacht, was die Gefahr schildert, wovon das gesammte evangelische Schulwesen in Oesterreich unerwartet sich bedroht sieht, und daran das Ersuchen knüpft, den hiesigen Lehrern anheim geben zu wollen, wiefern sie sich veranlaßt sehen möchten, etwa im Anschluß an das im neuen „Oldenburger Volksschullesebuch für Oberklassen" S. 429 über den Gust.-Ad.-Verein Gesagte zur Abwendung dieser Gefahr im Kreise ihrer Schüler und Schulachten mit thätig zu sein. Da einzelne Lehrer unseres Landes bereits seit längerer Zeit aus eigener Bewegung in solcher Art für den Gust.-Ad.-Verein

Landesbibliothek Oldenburg

mit Eifer wirken, hat das Oberschulcollegium um so weniger Bedenken tragen können, dem obigen Ersuchen zu entsprechen, und will in dieser Veranlassung die Herren Lehrer auf den Auszug aus dem gedachten Schreiben des Centralvorstandes, der in No. 11 und 12 der „Monatsberichte" enthalten und dadurch allgemein leicht zugänglich ist, zu dem angeführten Zweck hiermit aufmerksam machen.

Oldenburg, den 12. Jan. 1870.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Erdmann.

---

Die mit einem Kirchenamte verbundene Hauptlehrerstelle in Stollhamm ist im Einverständniß mit dem Großherzoglichen Oberkirchenrathe mit dem 1. Mai d. J. zu besetzen. — Das Diensteinkommen steht zu 300—344 Thlr. im Register. — Bewerbungen sind bis zum 15. Februar einzureichen.

Oldenburg, den 25. Janr. 1870.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Erdmann.

---

Die Protocolle und Berichte über die Verhandlungen des 16. Landtags nebst den Anlagen derselben können durch alle Postverwaltungen im Herzogthum und von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Oldenburg, den 28. Janr. 1870.

Schwencke,

Landtags-Registrator.

---

**Straßenbeleuchtungstabelle**

für den Monat Februar 1870.

| Datum. Februar | Phase. | Zeit. Abends | Datum. Februar | Phase. | Zeit. Abends |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | | 5¼—11 | 15. | | — |
| 2. | | 5¼—11 | 16. | | — |
| 3. | | 5¼—11 | 17. | | — |
| 4. | | 5¼—11 | 18. | | 6½—9½ |
| 5. | | 5¼—11 | 19. | | 6½—10½ |
| 6. | | 5½—11 | 20. | | 6½—11 |
| 7. | | 5½—11 | 21. | | 6½—11 |
| 8. | ☽ | — | 22. | ☾ | 6½—11 |
| 9. | | — | 23. | | 6¾—11 |
| 10. | | — | 24. | | 6¾—11 |
| 11. | | — | 25. | | 6¾—11 |
| 12. | | — | 26. | | 6¾—11 |
| 13. | | — | 27. | | 6¾—11 |
| 14. | | — | 28. | | 6¾—11 |

Jever, 1. Febr. 1869.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

---

## Verpachtungen.

Der Grundbesitzer Herr O. R. Otten zu Barums beabsichtigt wegen Aufgebung der Landwirthschaft seinen daselbst belegenen, von ihm selbst bewohnten

**Platz,** bestehend aus einem neuen massiven **Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Backhause, einem Obst- und Gemüsegarten, sowie 62 Diemathen allerbesten Kleilandes, auf vier Jahre,** zum Antritt am ersten Mai dieses Jahres, öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

**Dienstag, den 8. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr,**

im Wirthshause der Frau Wittwe Koch in Eggelingen angesetzt, wohin Pachtliebhaber geladen werden. Die Bedingungen können 8 Tage vorher bei mir eingesehen werden.

Wittmund, den 11. Januar 1870.

Jilden, Auct.

---

Folgende Landstücke der Frau Wittwe Mettcker resp. der Hrn. Gebr. Mettcker, welche in den letzten Jahren von dem Pferdehändler Hayen benutzt worden, als:

1. 6¼ Matten Landes, in zwei Stücken hinter dem Dünkagel am Moorwarfer Wege und an der Chaussee bei Jever belegen,
2. 4¼ Matten Landes, in zwei hinter einander am Moorwarfer-Wege belegenen Stücken,
3. 2⅕ Matten Landes, das erste Stück der gleich hinter dem Dünkagel an der Chaussee belegenen beiden Stückländereien,

sollen zum wechselsweisen Gebrauche als Fenn- und Mähe-Land, zum Antritt auf nächsten Mai, auf mehrere Jahre am

**Mittwoch, 9. d. M., Abends 6 Uhr,**

in des Gastwirths G. M. Remmers hieselbst Behausung meistbietend zur Verpachtung ausgeboten werden.

Im obigen Termine wird Unterzeichneter ebenfalls seine in der Nähe des Hooksweges bei Jever belegenen drei Landstücke, groß 6, 4½ und 2 Matten, zur Benutzung als Fennland, zum Antritte auf nächsten Mai, zur Verpachtung ausbieten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Februar 1.

v. Cölln.

---

## Vergantungen.

## Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hatterfum läßt am

**nächsten Donnerstag, 3. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Januar 28.

v. Cölln.

---

Die Interessenten des sog. Todtenweges, von Neuender Kirchreihe bis Busch, lassen am

**Sonnabend, den 5. Februar d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle

ca. 50 Stück Weidenbäume

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, Jan. 26. 1870.

A. H. Detken.

---

Auf Ordre des Herrn Kaufmanns Mencke hierselbst soll am

**8. und 9. Februar d. J., jedesmal Nachmittags um 2 Uhr anfangend,**

Landesbibliothek Oldenburg

in und bei der Wohnung des Segelmachers Freese hierselbst eine durch das Schiff „Annette", Capitain Poppen, hier angebrachte Ladung Eisen und Gußeisen-Waaren öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist in passenden Cavelingen verkauft werden und zwar:

442 Stangen Flacheisen, 521 Bund Rundeisen, 406 Bund Quadrateisen, 219 Bund Hufstabeisen, 44 Bund Rundeisen, 165 Bund Bandeisen, 218 Bund Schnitteisen,

ferner. 20 Stück holsteinische Pflüge, 125 Stück Pflugeisen, 175 Stück Pflugfedern, 30 Stück Pflugsohlen, 144 Stück Dachfenster, 120 Stück Oefen in allen Sorten und Formen, 24 Stück Kohlenkasten, 100 Stück Rosten, 32 Stück Töpfe, mehre Wannen-Mühlenräder, Schwungräder, Sperr-Räder, Wagenbüchsen, Heerdplatten, Heerdleisten, Fußkratzer, überhaupt alle möglichen Gußwaaren

und werden Käufer mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezeichneten Sachen vor der Auction in der Wohnung des Segelmachers Freese jederzeit besehen werden können.

Wilhelmshaven, den 29. Januar 1870.

H. Meinardus.

## Brandversicherung für Gebäude.

Am 17. d. M. ist das Haus des Joh. H. G. Beutner bei der Haidmühle total abgebrannt. Zur Regulirung dieses Brandschadens wollen die Herren Kreisdeputirten (engere Commission) sich am

**4. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr,**

im Gasthof zum Adler hieselbst einfinden.

Der Abgebrannte hat alsdann ebenfalls zu erscheinen.

Jever, 1870 Janr. 22.

Der Director.

J. C. Kleiß.

## Notificationen.

Die zum Nachlasse des weil. Arbeiters Carl Anton Ludwig Janssen gehörige, zu Moorhausen belegene Häuslingsstelle, welche aus dem Hause, Garten und pl. m. 2 Matt Landes besteht, soll zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich

**Freitag, den 11. Februar d. J., Nachmittags 5 Uhr,**

in Bernh. Heepen's Wirthshause hieselbst zum Contrahiren einfinden.

Sillenstede, 1870 Janr. 31.

A. Tiemens.

---

Das von mir in Fedderwarden neu erbaute Haus mit Gartengrund habe noch zu verpachten, auch bin ich nicht abgeneigt, dasselbe zu verkaufen. Pacht- resp. Kaufliebhaber wollen sich deshalb an Gastwirth Fr. Hinrichs daselbst oder an mich wenden.

Jever, 1870 Febr. 1.

E. Rolfs.

---

Das von Herrn Lehrer Pröbst gepachtete Haus neben der Baptisten-Kirche habe ich noch auf Mai 1870 zu verpachten. In dem Hause befinden sich 3 Stuben, 2 Schlafzimmer, sowie Küche, Keller und Bodenraum.

A. F. Remmers.

# PROGRAMM

für das

## 8. Stiftungsfest

der

## Jeverschen Liedertafel

1870, Februar 13., im „Adler",

unter Mitwirkung des Orchesters.

1. Ouverture zu Yelva von Reissiger.
2. Trinkchor von Kreutzer.
3. Chor „O säh' ich auf der Haide dort", v. Kücke
4. Die Ehre Gottes. Chor v. Beethoven.

5. 2 Männerquartette.
6. Die Kapelle (C moll.) Chor v. Kreutzer.
7. Hochzeitslied. Chor v. L. Meinardus.
8. Schottischer Bardenchor v. Silcher.

9. Zwergen-Ouverture v. L. Meinardus.
10. An den Sonnenschein. Chor v. Lachner.
11. 2 Männerquartette.
12. Introduction und Schlachtgesang v. Büttinger.
13. Neuer Frühling. Gr. Chor mit Solo v. A. Dietri

**Beginn des Concertes 6 Uhr.**
**Beginn des Festessens 8½ Uhr.**
**Beginn des Balles 10½ Uhr.**

Concert-Entrée à 7½ Sgr., für Schüler à 5 Sg und sind die Billets in den Buchhandlungen der Herr Flitz und Harms, sowie bei Herrn Thiele — im G schäfte des Herrn A. Mendelsohn — zu haben. F die Betheiligung am Balle zahlen die Mitglieder 10 Sgr., Nichtmitglieder à 15 Sgr.

Festessen à Couvert 15 Sgr.

Das Festcomité.

## Verpachtung.

Die zur Zeit von dem Mauermeister Carl B Bohnenkamp bewohnte Wohnung in dem an d Krumellenbogen-Straße hieselbst belegenen Hause d Herrn Justizraths Jürgens habe ich im Auftrag zum Antritt auf nächsten Mai, auf ein oder mehre Jahre unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich baldmöglic bei mir zu melden.

Jever, 1870 Febr. 1.

v. Cölln.

---

Wer sich bei einer großartigen Geldverloosu ohne große Kosten zu betheiligen Lust hat, den m chen wir auf die im heutigen Blatt stehende Anz der Staatseffectenhandlung A. Goldfarb in Hamb aufmerksam. Dieses Haus ist durch Auszahlung v Millionen Gewinne überall bekannt und gehen b die nächste Geldverloosung Tausende von Bestellu gen zu.

---

Auf Mai d. J. habe ich noch mein in hiesig Orte belegenes Haus zu verpachten.

Schortens. Hinr. Engelbarts.

---

### Gesucht.

Zum 1. Mai eine Stelle als Demoiselle o als Haushälterin. Nähere Auskunft wird Herr Bu händler Remmers gern ertheilen.

Landesbibliothek Oldenburg

Original-Staats-Prämien-Loose
sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

**Nur 2 Thlr. Pr. Crt.**

kostet ein ganzes Original-Loos der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantirten großartigen

**Geld-Verloosung,**

deren Gewinnziehung schon am 10. d. M. stattfindet, wo jedes gezogene Loos unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

**250,000,**

**200,000, 190,000, 175,000,**
**170,000, 165,000, 162,000,**
**160,000, 158,000, 156,000,**
**153,000, 152,000, 150,000,**
100,000, 50,000, 40,000, 30,000,
25,000, 20,000, **und nahezu an**
30,000 **Gewinne** à 15,000, 12,000,
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,
3000, 2000, 1000 Mk. 2c. 2c.
zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einsendung des Betrages, gegen Posteinzahlung oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt von der mit Versendung obiger Loose staatlich beauftragten Staatseffecten-handlung

**A. Goldfarb,**
in Hamburg.

---

Der nun seit länger als einem Jahrzehend bestehende Bücher-Lese-Turnus unserer Handlung beginnt im März d. J. einen neuen Kreislauf. Indem wir unsere bisherigen verehrl. Abonnenten um wiederholte gefällige Betheiligung ganz ergebenst ersuchen, erlauben uns diese letztere vorauszusetzen, **falls bis zum 15. d. M. das Abonnement nicht gekündigt wird.**

Auf Auswahl der Schriften haben die größtmöglichste Sorgfalt verwandt und werden in Folge dessen unseren verehrl. Abonnenten nur die besseren Erscheinungen der neueren Literatur (anerkannt gute Romane, Gediegenes aus der Geschichts-Literatur, den Naturwissenschaften und der Literatur der schönen Künste) bieten.

Da wir gleichzeitig auf Erweiterung des Turnus Rücksicht genommen, so bitten wir auch solche Freunde der Literatur, die zu unseren Abonnenten zu zählen wir bisher nicht die Ehre hatten, um gefällige Betheiligung und bei etwaiger Geneigtheit um freundl. recht baldige Anmeldung, spätestens bis zum 1. März.

Die Bedingungen sind die alten: Jeder Leser erhält von 14 zu 14 Tagen zwei Bücher und zahlt pro anno 2 Thlr. 15 Sgr.

Jever, am 1. Februar 1870.

In Hochachtung
**C. L. Mettcker & Söhne.**
Buchhandlung.

---

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

**Spirituosen-Lager**

jetzt mit allen hiesigen gangbaren **Spirituosen** auf's vollständigste completirt ist und durch gute Connexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten **Genever,** kein reiner Sprit, 44 % à Oxhoft 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten **Jamaika-Rum** à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, den 31. Jan. 1870.

**C. J. Arnoldt.**

---

Die von der Wittwe Meiners bewohnte Wohnung habe auf künftigen Mai noch zu verpachten.

Jever, Febr. 1. 1870.

Heinr. Andree,
Schuhmacher.

---

Sonntag, den 6. Februar,

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

Sillenstede. H. St. Mehnen.

---

Ich habe eine zu Klein-Ostiem belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem guten Wohnhause, einem großen Garten und pl. m. 9 Scheffel Saat Geestländereien, unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich ehestens an mich wenden.

Schortens. Carl Maes.

---

**Gesucht.**

Auf Mai zwei Schmiedegesellen, worunter ein werkverständiger.

Sillenstede. Fr. W. Popken.

---

**Gesucht.**

Ein Großknecht auf sogleich. Zu erfahren bei

E. D. Meentz a. d. Schlacht.

---

**Zu verkaufen.**

2 fette Schweine.

Jever. R. G. Bünting.

---

Umständehalber habe billig abzustehen: 16 Fach neue Schlagfenster vom besten Ost.-Gr.-Holz ohne Glas, die Scheibengröße: 8 Fach 14½/15½", 8 Fach 15½/16½ Zoll, sowie 8 neue Stuben-Füllungsthüren mit Rähmen und Bekleidungen.

Jever, 1870.

R. G. Bünting, Zimmermstr.

---

Von dem hieselbst auf dem Mönchwarfe belegenen Hause der Wittwe Lübben habe ich die gegenwärtig von P. Reents heuerlich benutzte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben (die kleine Stube kann verafterpachtet werden), Küche, Hinterhaus und Warf, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, noch zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich ehestens melden.

Jever, 1870 Februar 2.

Warnks, Rechnstllr.

---

**Gesucht.**

Es können sofort oder um Ostern zwei kräftige Burschen bei mir in die Lehre treten.

Wilhelmshaven, den 1. Februar 1870.

H. A. Knoop, Schmiedemeister.

Landesbibliothek Oldenburg

Ich habe noch einen in Altheppens belegenen Hausplatz zu verkaufen.

Wilhelmshaven, den 1. Februar 1870.

H. A. Knoop, Schmiedemeister.

---

Von dem Arbeiter L. Martsfeld zu Schoost kaufte ich 1 Schaf, 1 Wanduhr, 1 Wiege, 1 Tisch, 1 Küchentisch, 1 Hangschrank, 1 Heerdkette, 1 eisernen Topf, 1 Waschballie, 2 Fässer, 1 Spiegel, 1 Paar Bettgardinen. Diese Sachen habe ich dem ꝛc. Martsfeld einstweilen zum Gebrauch überlassen und warne hiermit vor dem Ankauf derselben.

Schortens. O. G. Harms.

---

**Gesucht.**

Auf Mai ein erfahrenes Dienstmädchen.

Fedderwarden.

Bernhard Cohn.

---

**Gesucht.**

Ein Tischlergeselle kann sofort dauernde Beschäftigung bei mir erhalten.

Hohenkirchen, 1870 Januar 30.

Joh. Oltmanns.
Tischlermeister.

---

# Stiftungsfest

**der Liedertafel zu Waddewarden**
**den 8. Februar 1870,**
wozu freundlichst einladet

**R. Heeren Wwe.**

---

Das Lager

## fertiger Geschäftsbücher,

für die verschiedenen geschäftlichen Einrichtungen passend, ward kürzlich aufs vollständigste completirt. Ich halte dasselbe unter billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen und gebe die König und Ebhardtschen Bücher zu Fabrikpreisen ab.

J. F. G. Trendtel.

---

Da ich Verhältnisse halber mein Geschäft aufzugeben beabsichtige, so sollen die schönen Besitzungen an der Schlachtstraße unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden, zu welcher schönen Gelegenheit Käufer einlade.

Sollte ein Verkauf nicht so schnell zu Stande kommen, so will ich das Geschäftslocal mit den nöthigen Räumlichkeiten verpachten und lade Pächter ein.

Jever, 1. Febr. 1870.

J. G. Mammen.

---

**Gesucht.**

Auf sofort ein Kindermädchen und ein tüchtiges Zimmermädchen.

Wilhelmshaven, 1870 Februar 1.

Hotelbesitzer Dennighoff.

---

Hinrich M. Gerdes Erben zu Wiefelser Fuhlriege haben 30 Fuder Weiß- und Bohnen-Stroh käuflich abzugeben.

---

Von jetzt an werde ich mein Geschäft mit einem werkverständigen zuverlässigen Gesellen aufs Thätigste wieder fortsetzen, bitte daher meine geehrten Gönner, mich fortan mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Hohenkirchen. F. N. Christians,
Böttcher.

---

Mir ist in den ersten Tagen der vergangenen Woche ein Hund entlaufen. Derselbe war von mittlerer Größe, weiß und braun gefleckt, mit braunem Kopfe und Ohren, und hörte auf den Ruf „Nimrod".

Wer mir über den Aufenthalt des Hundes Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.

Stumpensermühle. R. H. Onnen.

---

Die zum Nachlasse des weiland Schustermeisters Johann Friedrich Jürgens zum Neuenderaltengroden gehörige, daselbst belegene Häuslingsstelle wird am

**10. Februar d. J.,**
**Mittags 12 Uhr,**
**im Locale des Amtsgerichts Jever**

zum zweiten Male öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Heppens, 1870 Janr. 29.

Koch.

---

# Verkauf von neuen Wagen.

Durch Nebenbetrieb meines Stellmacher-Geschäfts ist es mir ermöglicht, beste Wagen von ganz trockenem kernigen Holze herzustellen. Ich habe bereits

**sechs moderne Stuhlwagen,** so wie **12 Ackerwagen** (unter letzteren ganz schwere), theils fertig, theils noch nicht beschlagen, am Lager, und halte diese unter Garantie zum Verkauf bestens empfohlen. — Alte Wagen werden in Tausch angenommen.

Sillenstede. **F. W. Popken,**
Schmied und Stellmacher.

---

# Für Confirmanden

empfehle ich **Tricot, Tuche, Satin und Buckskins, ferner: Thibet, Rips, Crèpe, Terno, Wollatlas, Orleans und Paramatta zu billigen Preisen.**

Hooksiel. H. F. Renken.

---

Bei uns ist vorräthig:

## Kleine Schulgeographie.

Leitfaden für den geographischen Unterricht in der Volksschule, zugleich ein Hülfsbüchlein beim Gebrauch

## des Volks-Atlas.

Bearbeitet von W. Isleib.

Preis 2½ gs. — In Parthien billiger.

**Mettcker & Söhne,**
Buchhandlung.

---

**Zu verkaufen.** Zwei Fuder Heu und zwei Fuder Andel.

Mederns. J. A. Bohlken.

Landesbibliothek Oldenburg

# Für Auswanderer
## Zeit- und Gelderspariß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Muße und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr Carl Brosin, Varel,
" Ika Zwitters, Sandel,
" Joh. Joachims, Tettens,
" H. C. Jühlfs, Hooksiel,
" J. A. Bohlken, Mederns.

Bremerhaven, am Hafen 93.

**Jühlfs & Stelljes,**
concessionirte Schiffsexpedienten.

---

# Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

---

## Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
Accumer-Mühle. F. O. Harms.

---

Dr. Richter's Electromotorische
## Zahn-Halsbänder,
um Kindern das Zahnen zu erleichtern, à Stück 10 Sgr., bei
**J. C. R. Wölfel in Jever.**

---

Unterzeichneter verkauft wegen Mangel an Platz für den halben Werth einen neuen, completen, 1000 Pfd. tragfähigen Trittwagen.
Horumersiel. Johann Immen.

---

## Nicht zu übersehen!

Meinen bekannten **schweren gedruckten Cattun** verkaufe ich von jetzt an die Elle zu **5 Gs.**
Hooksiel. **H. F. Reuken.**

---

## 800 Pfund

große schöne **Türk. Pflaumen** gebe pr. 100 Pfd. zu 7 Thlr. ab.
Jever, 1. Februar 1870.
J. G. Mammen.

---

Ich beabsichtige ein hier im Kirchdorfe Wiarden belegenes Haus zum Antritt auf den 1. Mai d. J. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner günstigen Lage wegen, in der Mitte des Dorfes und unmittelbar an der Chaussee, besonders für einen Bäcker, und kann es, da viele Räumlichkeiten vorhanden, mit wenigen Kosten passend eingerichtet werden.
Liebhaber wollen sich in den nächsten 8 Tagen an mich wenden.
Wiarden, 1870 Janr. 31.
Mammen.

---

Sonntag, den 6. Februar,
## Ball
## für junge Leute,
wozu einladet
F. Buschmann in Middoge.

---

Am Sonntag, den 6. Februar,
## Tanzmusik
bei C. Janssen zu Wichtens.

---

## Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses am 3. Februar, Abends 8 Uhr, im Adler.

---

## Zu verkaufen.

Ein gutes Arbeitspferd, ein completer Ackerwagen und eine Vollchaise.
Hooksiel. J. G. Freese.

---

## Frische Kieler Sprott
empfiehlt A. Drost.

---

Sonntag, den 6. Februar,
## Tanzmusik
bei Wiggers in Rüstersiel.

---

Bockhorn. Es hat Hermann Brand hierselbst
10 bis 12 Fuder buchen Brennholz,
3 bis 4 Fuder dito Nutzholz,
5 bis 6 Fuder schwarzen trockenen Torf
zu verkaufen.

---

Das der Wittwe des weil. Gastwirths C. W. Peters gehörige Wirthshaus zu Sander Fuhlriege mit Garten und pl. m. 2 Grasen Pfluglandes habe ich, von Mai d. J. an, auf 2 Jahre zu verpachten.
Pachtliebhaber wollen sich in den ersten Tagen an mich wenden.
Marienstel, 1870 Jan. 24.
Eiben.

---

## Verloren.

Am 27. Januar in Jever eine Cigarrentasche. Gegen ein Fundgeld abzugeben in der Exp. d. Bl.

---

## Gesucht.

Auf sofort ein geübter Zimmergesell und um Ostern oder Mai ein Lehrling.
Waddewarden. J. Chr. Tapken, Zimmermeister.

---

Neue Gesangbücher, à 10 und 12½ Gs., und andere Schulbücher halte bestens empfohlen; ferner Prima Dampfmehl, 20 Pfd. 1 Thlr., neue Corinthen, à Pfd. 4 Gs.
E. H. Eilers in Sengwarden.

Landesbibliothek Oldenburg

# Ausweis
der
## Oldenburgischen Landesbank
per 31. Janr. 1870.

**Activa.**

| | Thlr. | Gr. | Sw. |
|---|---|---|---|
| Cassebestand | 72,557 | 16 | 10 |
| Wechsel | 145,193 | 21 | 7 |
| Effecten | 11,444 | 12 | 9 |
| Discontirte verlooste Effecten | 3000 | — | — |
| Conto-Corrent-Debitoren | 250,531 | 19 | 1 |
| Lombard-Darlehen | 178,340 | — | — |
| Nicht eingeforderte 60 % des Actien-Capitals | 300,000 | — | — |
| Diverse | 29,627 | — | 9 |
| | 990,694 | 11 | — |
| Realisationsfond des Staatspapiergeldes: baar 667,000 — — | | | |
| Wechsel . 998,643 20 — | | | |
| Effecten . 423,760 — — | | | |
| | 2,089,403 | 20 | — |
| | 3,080,098 | 1 | — |

**Passiva.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Actien-Capital | 500,000 | — | — |
| Conto-Corrent-Creditoren | 1,683 | 5 | 1 |
| Regierungsgelder und Guthaben öffentlicher Cassen | 270,729 | 8 | 1 |
| Depositen und Einlagen auf Conto | 266,785 | 13 | 9 |
| Diverse | 40,900 | 4 | 1 |
| | 1,080,098 | 1 | — |
| Staatspapiergeld im Umlaufe | 2,000,000 | — | — |
| | 3,080,098 | 1 | — |

Zinsfuß für Depositen mit halbjähriger Kündigung 4%
vierteljähriger Kündigung 3½ %

Oldenburg, den 31. Janr. 1870.
Die Direction der Oldenburgischen Landesbank.
Zuckermandel. Harbers. Brofft.

---

# Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Nur allein ächt auf Lager in Jever bei Hofapotheker **A. Müller.**

**Die Administration der Felsenquellen.**

---

## Zinsfuß während des Monats Januar.
für Gold- oder Courant-Einlagen:

| | |
|---|---|
| mit 6monatlicher Kündigung | 4 % p. a. |
| „ 3 „ „ | 3½ „ „ „ |
| „ kurzer „ | 3 „ „ „ |
| auf Contobuch zum wechselnden Zinsfuß | 3 „ „ „ |

Einlagen werden in beliebigen Größen, doch nicht unter Ct. Thlr. 25, angenommen

Gegen Franko-Einsendung der Gelder erfolgt umgehend per Post der betreffende Depositen-Schein.

Gekündigte Gelder werden bei Verfall gegen vorherige Einsendung des Depositen-Scheins auf Verlangen ebenfalls per Post zurückgesandt.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.

F. B. Hegeler. Carl Propping.
Thorade.

---

## Gesucht.

Zum Antritt auf Mai ein gut empfohlenes Dienstmädchen.

Hooksiel. **H. Lubinus.**

---

Eine Demoiselle, welche um Mai d. J. ihre gegenwärtige Stelle zu verändern wünscht, sucht um solche Zeit ein anderweites Unterkommen bei honnetten Leuten. Auf Salair wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung, vielmehr wünscht sie als zur Familie gehörend angesehen zu werden. Dieselbe ist in allen häuslichen Arbeiten erfahren und sowohl in Putz- als sonstigen Handarbeiten gut unterrichtet.

Adresse in der Expedition d. Ztg. zu erfahren.

---

## Verlobungs-Anzeige.

**Friedrich Backhaus.**
**Gerhardine von Felden.**

Zetel. Roddens.

---

## Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter wurden sehr erfreut

Dr. H. Scherenberg
und Frau, Helene geb. Toben.

Jever, den 30. Januar.

---

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Knaben erfreut.

Neuenderaltengroden, Januar 29. 1870.

Reinh. Irps und Frau,
Adele, geb. Frels.

---

## Todes-Anzeigen.

Am 27. d. M., Morgens 3½ Uhr, endete ein sanfter Tod das von Schicksalsschlägen stark getroffene Leben unserer guten Mutter,

**Thalke Maria Brören,** geb. **Renken,**

im beinahe vollendeten 64sten Lebensjahre.

Zwei Ehegatten, vier Kinder erster Ehe und eine Tochter zweiter Ehe hatte sie zu Grabe tragen sehen müssen.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen tiefgerührt diese Traueranzeige

die Kinder und der Schwiegersohn.

Haddien, 29. Januar 1870.

---

Heute verschied sanft und ruhig mein lieber Mann und meiner Kinder treusorgender Vater, der

Landwirth **H. J. Heyken**

in seinem 51. Lebensjahre, welches ich hiemit seinen Verwandten und Freunden anzeige.

Kirchspiel Dykhausen, den 29. Jan. 1870.

Die trauernde Wittwe
A. E. Heyken, geborne Wieting.

---

Allen meinen Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß heute Abend um ½9 Uhr meine innigstgeliebte Frau,

**Antje,** geborne **Hovemann,**

in Folge der Lungenentzündung in ihrem 50. Lebensjahre zu einem bessern Leben entschlafen ist. Fünf Töchter und ein Sohn, mit welchen Kindern Gott unsere Ehe segnete, stehen mit mir am Sarge der Verblichenen und weinen ihr Thränen des tiefsten Schmerzes nach.

Tichelboe, 1870 Jan. 30.

G. J. Gerriets.

---

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg